

Tag 8: Das Kreuz mit den Fragen

Anmerkung

Ende August 2014 hat mich der Assistent von Luis Marti Sanchez angeschrieben und freundlich angefragt, ob ich den Blogeintrag „Das Kreuz mit den Fragen“ vom 21. August 2013 aus der Indexierung durch Google („no follow“) herausnehmen könnte. Der Bericht würde die Geschäfte der Firma, für die Sanchez jetzt arbeitet, erheblich erschweren.

Ich habe dieses Ansinnen abgelehnt aber angeboten, eine Gegendarstellung zu veröffentlichen. Dieser Gegendarstellung möchte ich vorausschicken, dass der Artikel Herrn Sanchez nichts vorwirft, sondern lediglich im Gerichtssaal Gesagtes wiedergibt und aus dem öffentlich zugänglichen Bericht des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses des Landtages Schleswig-Holstein (Drucksache 17/1675) zitiert.

GEGENDARSTELLUNG

Der Artikel „Das Kreuz mit den Fragen im komplexen HSH Prozess“ vom 21. August 2013 wirft mir vor, ich habe die Geschäftspolitik der HSH Nordbank rund um die Zweckgesellschaft Omega 55 („Omega-Geschäfte“) mitgetragen. Dafür hätte ich einen sechsstelligen Erfolgsbonus erhalten und damit persönlich von der Durchführung des Geschäfts profitiert. Zudem heißt es, ich habe mich während der juristischen Aufarbeitung Gerichtsterminen durch Krankheit und Terminabsagen geschickt entzogen. Hierzu stelle ich fest:

- 1 Die HSH Nordbank hat mich für die Entwicklung und Umsetzung von Finanztransaktionen angestellt. Die so genannten „Omega-Geschäfte“ durchzuführen, ist eine im Bankwesen übliche Anordnung von Entscheidungsträgern an die operativen Abteilungen und deren Vorgesetzte gewesen. Zuvor habe ich pflichtgemäß eine eingehendere Prüfung dieser Geschäfte empfohlen.
- 2 Erfolgsprämien habe ich ausschließlich für die operative Umsetzung von Finanzgeschäften erhalten. Diese Zahlungen sind vertraglich vereinbart gewesen. Prämienauszahlungen waren dabei zu keinem Zeitpunkt abhängig von der Durchführung bestimmter Finanzgeschäfte noch von meiner persönlichen oder fachlichen Empfehlung für beziehungsweise gegen ein bestimmtes Finanzgeschäft.
- 3 Im Zuge der juristischen Aufarbeitung von Omega 55 habe ich unter anderem vor einem Untersuchungsausschuss des Landes Schleswig-Holstein meine Wahrnehmung der Geschehnisse geschildert. Eine Strafanzeige, die gegebenenfalls ständig ein persönliches Erscheinen vor Gericht notwendig gemacht hätte, ist nie gestellt worden. Zudem hat die Staatsanwaltschaft auch im Laufe des Prozesses keine Anklage gegen mich erhoben.

Darüber hinaus hat das Landgericht Hamburg die angeklagten Ex-Vorstände der HSH Nordbank freigesprochen und klargestellt, dass uneigennütziges Handeln nur dann zu einer Verurteilung wegen Untreue führen darf, wenn die Pflichtverletzungen gravierend und deutlich sind. Diese Bedingungen seien nicht erfüllt.

Gez. Luis-Marti Sanchez